



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Wan[n] vn[d] wie man güter ynwerffen vn[d] teile[n] soll.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

oberen gütern lygende vnd fahende nicht aufgenommen seyne lebragen auß: vñ soll die hynderfelligen güter in eynen Inuentarien beschreiben vnd in gewonliche Buwe vñ wesen halten. dachung. schwellen. stübenfenster. ofen vnd wes zu teglichem gebrauch gehört wie sich gepürt vngewerlich herkomme vñ gewonheit ist.

wie vñd wos stieß kynde vñd Eltern von einander erben. Zi. vii

Ein Stieffvatter oder mütter also stieffkynder hetten die noch vñd yren jaren in derselben stieffvatter oder mütter verwaltung vnd hüßlicher nahrung weren der kynder meer dann eyns vnd auß beyden Eltern geschwysterde: da erbt ye ein geschwysterd das ander in lygenden oder vnbeweglichen gütern. Ist aber nitt meer dann ein stieffkyndt da vñd stirbt: so erbt der Stieffvatter oder mütter die fahende habe vñd die nechstgesipten des geblüts die lygenden güter. Vñd hinwiderumb die kynder yr Stieffvatter oder mütter.

wan vñd wie man güter inwerffen vñd teylen soll. Zi. viii.

Die persone so in eynem testament oder geschafft eyns letsten willens erbt gesetzt werdenn seynd nitt schuldig yn zuwerffen. Es were dann durch de testirer anders bescheyden. Darumb ist gesetzt vñd gemeyne rechte das ein Dochter die in eynem testament mitt andern erb gemacht wirdt nitt schuldig yr zingabe oder heyrat güter in zuwerffen.

Was aber natürlich Erben deren die nicht Testament oder geschafft machen die seynd schuldig in zuwerffen vñd zuerteylen alles das ynen von des abgestorben gütern worde ist. Also das yr yeglichem souill als dem andern: doch nitt dasselb güter das eynem worden oder vorgestaden were heraus zugeben: sonder stift zustecken biß solliches vergleycht würde.

Solich gerechtigkeit güter in zuwerffen zuerfordern wechset fürter auff die erben: also so enckel auß eyner dochter geboren mitt des vatter geschwysterde vñd Enckel auß eynem Son oder dochter kommen mitt 8 mütter brüder zu teylung eyns erbfalls genwollen synd schuldig in zuwerffen heyratgüter oder Brüdgaben die yrem vatter oder mütter worden seynd.

O auch nach geschaffener teylung sich erfinde das nitt gleych geteylt oder etwas hynderhalten das in teylung gehört. Als da einem geschwysterd hinstür worden were vñd das verschwigen her: mag nach der teylung dannocht erfordert. Vñd soll dasselb geschwysterd darzu gehalten werden de andern geschwysterden heraus zugeben.

In dem vnt wölle^{ten} an^{ten} vnnnd aufteylung zwüßo
w chen vatter oder mütter vnd yren kynden sollen alle vn beweglich güter
als Haus Hoff Weyngart Leker Gartē Wiesen: auch erbstentnuß pfät //
schafft verschyben. gültten zynse die verschreybüg darüber sagende. verwürckt sil //
ber. kleyner. frucht. weyn. Vnd ob eyner kauffhendel oder gewerb trybe alles dz dar
inn vnnnd darzü gehört soll als lygendt gürt geacht gehalten vnd gehädelt werden
in hinder oder widerfellen.

Sunst in gemeynen sellen außserhalb des wie vorster sollen vn beweglich oder ly //
gend güter pfandschafft Gültzyns: vnnnd Erbstenntnuß hinderfellig güter seyn ge //
halten vnd genannt werden.

wie vnnnd bey was pflichten so die El // tern mit kynden teylen solich teylung geschehen soll. Zi. ix.

In der vatter oder mütter nach abgang seynes gemahels mitt yre
kynden abteylen das mögen syethün. Also das alles das inn ge //
meyn teylung gehört dargethan. Vnnnd ob 3 kynder eyne oder mee
w mitt benüßig des so an die teylung bracht. vnd sagen oder fürbrün //
gen wolten das meer güter vorhanden gewesen dan angezeigt die
auch züteylen weren soll gehört werden. Wölten aber oder möchte
sy nit beweyßen vnd begerten an die person in der gewalt oder ver //
warung die güter gewesen züthün den Kydt rechter teylung: dieselb Person soll
solichē eydethün vnnnd mag sich nit beschirmen oder weygern.

Vnd ist diß die form desselben Kyds. Ich. N. schwere das ich alle vnnnd yede ha
be vnnnd güter in gemeyn teylung gehörig getrwlich fürbracht vnd angezeigt vnd
geuerlich nicht hynderhalten oder verschwigen habe. Vnd ob ich noch etwas meer
erfunde od bedechte das auch züteyle sich gepürte. will ich auch melden vñ schaffen
geteylt werden getrwlich vñ on alle geuerde als mir gott helffe vñ die heyligen.